

Biographie (1)

Inhaltsverzeichnis

- [1 Allgemeines](#)
- [2 Michael Joe Jackson](#)
- [3 Großeltern](#)
- [4 Eltern](#)
- [5 Geschwister](#)
- [6 Kinder](#)
- [7 Eine Geschichte, vom Leben selbst geschrieben...](#)
- [8 Die 60-er Jahre](#)
- [9 Die 70-er Jahre](#)
- [10 Die 80er-Jahre](#)
- [11 Die 90er-Jahre](#)
- [12 Ab 2000](#)

1 Allgemeines

Michael Jackson ist und bleibt der King of Pop. Das ist kein Titel, den er sich selbst gegeben hat. Es wurde ihm von seiner guten Freundin Elizabeth Taylor und von seinen Millionen Fans in der ganzen Welt gegeben und er hat ihn mehr als verdient. Kein anderer Unterhaltungskünstler hat so viele Platten verkauft wie er. Kein anderer Unterhaltungskünstler hat so viele Auszeichnungen und Ehrungen erhalten wie er. Kein anderer Künstler war für solch eine Hysterie verantwortlich, wie er es immer auslöste. Und kein anderer Künstler hat soviel für humanitäre Zwecke getan wie er es tat. Es gab noch nie jemanden zuvor wie der King of Pop und es wird niemals solch eine Persönlichkeit wieder geben. Er war etwas ganz Besonderes und er wird immer einen ganz speziellen Platz in unseren Herzen behalten.



2 Michael Joe Jackson

Michael Joe Jackson wurde am **29. August 1958** in Gary, Indiana, USA geboren. Michael war ein begnadeter Sänger, Komponist, Producer und Entertainer. Mit 750 Millionen verkauften Tonträgern war Michael einer der erfolgreichsten Musiker in der Geschichte der Popmusik und wird, von uns, seinen Fans, King of Pop genannt, ein „Titel“ den einst seine gute Freundin Elizabeth Taylor geprägt hatte, als sie ihn in einer Laudatio bei den Soul Train Music Awards 1989 als den wahren „King of Pop, Rock and Soul“ bezeichnete." Michael zeichnete sich nicht nur durch seine musikalischen Erfolge aus, sondern auch durch seine Wohltätigkeit, die er sehr oft unter Beweis stellte. Diese Wohltätigkeit brachte ihm nicht nur zahlreiche Auszeichnungen ein, sondern auch einen Guinness World Record-Eintrag, als der Popstar, der die meisten

Wohltätigkeitsorganisationen finanziell und repräsentativ unterstützt hat. Michael war ein sehr einfühlsamer, liebenswürdiger, herzensguter Mensch und Vater.

Gestorben ist Michael für seine Kinder, für seine Familie und für uns Fans leider viel zu früh, und zwar am **25. Juni 2009** um 14.26 Uhr Ortszeit (23.26 Uhr MESZ). Im Alter von nur 50 Jahren wurde Michael Jackson im Ronald Reagan UCLA Medical Center in Los Angeles, immer noch unfassbar für und alle, für tot erklärt. Der Gerichtsmediziner von Los Angeles hat am 28. August 2009 den Tod von Michael Jackson offiziell als Tötungsdelikt bezeichnet. Todesursache war eine akute Vergiftung durch das Narkotikum Propofol. Zuvor wurden Michael die Benzodiazepine Diazepam, Midazolam und Lorazepam durch Conrad Murray verabreicht.

Am **7. Juli 2009** 10:00 Uhr Ortszeit (19:00 Uhr MESZ) fand eine offizielle, von zahlreichen Fernsehsendern auf der ganzen Welt übertragene Trauerfeier im Staples Center in Los Angeles im Beisein von etwa 17.500 Fans, 2.000 Journalisten und 500 Prominenten statt. Insgesamt wurde die Trauerfeier von etwa einer Milliarde Menschen live im Fernsehen verfolgt. In Deutschland sahen 20 Millionen Menschen der Trauerfeier zu.

Am **10. Juli 2009** nahmen rund 6.000 Menschen an einer Trauerfeier in Michael Jacksons Geburtsort Gary, Indiana, teil.

Am **03. September 2009** wurde Michael Jackson auf dem Forest Lawn Memorial Park in Glendale (Kalifornien) um 21.43 Uhr Ortszeit (6.43 Uhr MESZ) beigesetzt. Neben der Familie waren etwa 100 Trauergäste bei der Beerdigung anwesend.

Michael`s Sternzeichen war Jungfrau und er war amerikanischer Staatsbürger. Zog von Gary, Indiana, nach Hayvenhurst/Encino. 1988 packte er in Encino seine Koffer und bezog seine Neverland-Valley-Ranch in Santa Ynez, Los Olivos, Kalifornien, die er 1983 bei dem Dreh des Videos „Say Say Say“ entdeckt hatte. Als Michael 1988 davon hörte, dass diese Ranch, die ehemals „Sycomore Valley Ranch“ hieß, verkauft werden sollte, griff er sofort zu und kaufte er sich diese Ranch, da er sich in das Anwesen sofort „verliebt“ hatte.

Sein letzter Wohnsitz war ebenfalls in Kalifornien, dort bewohnte er eine Villa in Holmby Hills, Los Angeles.

Michael`s Haarfarbe war schwarz und seine Augen waren braun. Er wirkte auf Bildern immer viel kleiner als er in Wirklichkeit war, denn er hatte eine Körpergröße von ca. 1,78 m und ein Gewicht von 62 kg. Durch das wenige Gewicht, welches Michael eigentlich immer hatte, hatte er die Konfektionsgröße S und eine Schuhgröße von 42.

3 Großeltern



Samuel ist der Großvater väterlicherseits von Michael. Samuel Jackson war der Sohn eines ehemaligen Sklaven Namens Nero Jackson, dieser war das Kind eines Indianers und sein Vater hieß Jack und seine Mutter war eine Sklavin.

Nero ist Michaels Urgroßvater.

Jack ist Michael Ur-Ur-Großvater (Samuel Großvater).

Emmeline ist Michael Ur-Ur-Großmutter (Samuel Großmutter)

Nero war mit einer Indianerin namens Emmeline verheiratet. Emmeline gebar 15 Kinder, Nero hatte vorher schon 6 Kinder. Die letzten Kinder, die sie zusammen bekamen, waren Zwillinge einer davon war Samuel. Samuel hat besuchte das College und wurde Lehrer, dann Gymnasiallehrer. Er verliebte sich in eine seiner Schülerinnen Crystal Lee King und heiratete sie. Zusammen haben sie 6 Kinder, ließen sich scheiden, kamen wieder zusammen und waren bis zum Ende ihrer Tage miteinander verheiratet. Samuel starb am 12. Februar 1992.

Crystal Lee King ist Michaels Großmutter (Joseph's Mutter)



Prince Albert Scrusse ist Katherines Vater. Prinz wurde 1907 in Alabama geboren und starb am 21. Januar 1997 in Chicago. Prinz Albert war der Sohn von Julia Bell und Prinz Screws und wurde in Jernigan, Russel, Alabama geboren. Prinz war der Bruder von Richard, Katie, Hattie, Ann und Willie. Er und seine Frau Martha "Mattie" waren die Eltern von zwei Töchtern, Hattie und Katie. Katie "Katherine" heiratete Joe Jacksont. Katherines Vater Albert änderte seinen Nachnamen von Screws zu Scrusse.[/align]



4 Eltern





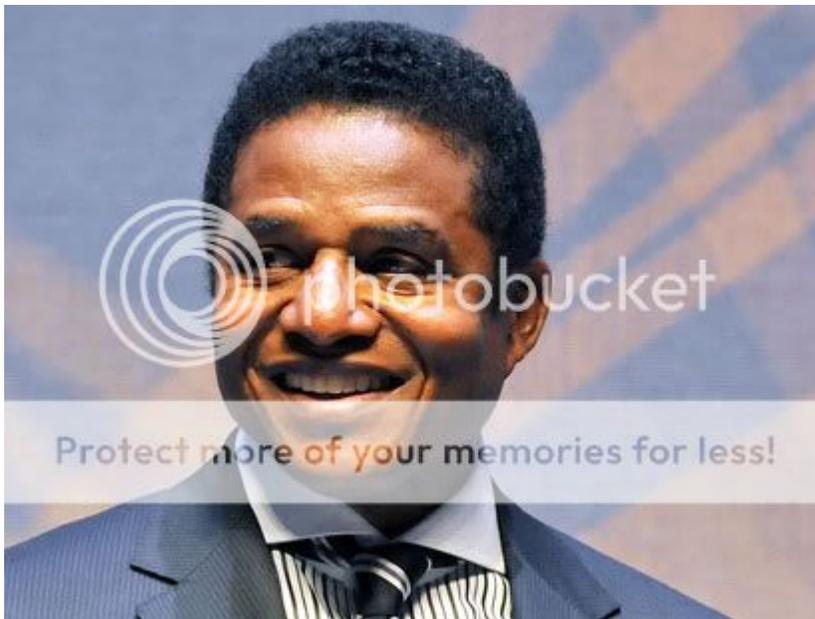
Joseph Walter Jackson geb. 26. Juli 1929 in Fountain Hill, Arkansas, Joseph`s Familie stammt von afrikanischen Sklaven und den Choctaw Indianern ab. Katherine Jackson geb. Scuse geb. 04. Mai 1930. Katherine`s Familie kam aus Alabama und stammt von afrikanischen Sklaven und den Cherokee Indianern ab. Das Paar heiratete am 05. November 1949 und zog in ein Zwei-Zimmer-Haus in der 2300 Jackson Street in Gary Indiana. Das Haus hatten sie seinerzeit für 800 Dollar gekauft. In den frühen Jahren in Gary Indiana gründete Joseph eine Rhythm an Blues Band mit dem Namen „The Falkons“. Nach 2 Jahren war seine „Karriere“ allerdings vorbei und er nahm eine Arbeit als Kranführer bei der US-Steel-Company an, bevor er schließlich die Karriere seiner Söhne managte.

5 Geschwister



Maureen Reillette „Rebbie“ Jackson geb. 29. Mai 1950
Kinder Töchter Yashi, Stacey und Sohn Austin verheiratet seit 1968 mit Nathaniel Brown.



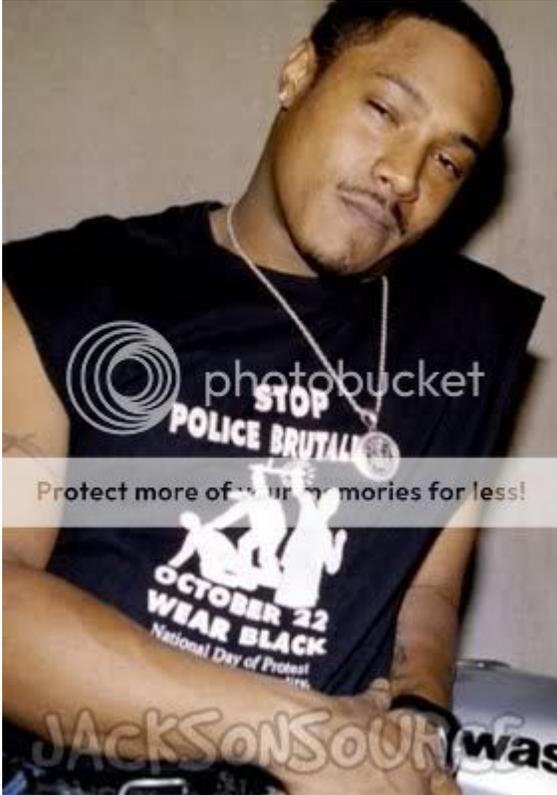


Sigmund Esco „Jackie“ Jackson, geb. 04. Mai 1951

Jackie heiratete im November 1974 im Alter von 23 Jahren Enid Spann (gest. 20. Dezember 1997). Die Ehe wurde 1987 geschieden, weil er angeblich eine Affäre mit Popstar Paula Abdul hatte. Er hat zwei Kinder mit

Enid Spann:

Sigmund Esco Jackson, Jr. (Siggy) (geboren 29. Juni 1977)
Brandi Jackson (geboren 6. Februar 1982) (ein angenommenes Kind)





Toriano Adaryll „Tito“ Jackson, geb. 15. Oktober 1953
Tito heiratete Delores "Dee Dee" Martes (gest. 1994) im Juni 1972 im Alter von 18 und wurde 1988 geschieden. Das Paar hat drei Söhne, die als Musikgruppe 3T bekannt sind:
Toriano Adaryll "Taj" Jackson, Jr. (geboren 4. August 1973)
Taryll Adren Jackson (geboren 8. August 1975)
Tito Joe "TJ" Jackson (geboren 16. Juli 1978)
TJ Jackson hat einen Sohn, Royalty Jackson (geboren 9. März 2000)





Jermaine La Jaune Jackson, geb. 11. Dezember 1954

Jermaine hat sieben Kinder, drei mit Hazel Gordy, zwei mit Margaret Maldonado und zwei mit Alejandra Genevieve Oaziaza.

Jermaine Jackson Jr. (mit Hazel Gordy)

Autumn Joi Jackson (mit Hazel Gordy)

Jaimy Jackson (mit Hazel Gordy)



Bild zeigt (From L to R) Jermaine Jackson Jr., Autumn Jackson, Gordy, Hazel Gordy, Kerry Gordy and Jaimy Jackson

Jeremy Jackson (mit Margaret Maldonado)

Jourdynn Jackson (mit Margaret Maldonado)



Jaafar Jackson (mit Alejandra Oaziaza)

Jermajesty (mit Alejandra Oaziaza)





La Toya Yvonne Jackson, geb. 29. Mai 1956



Marlon David Jackson, geb. 12. März 1957

Am 16. August 1975, heiratete Marlon Carol Ann Parker, ein Mädchen, das er seit 1968 kennt, entsprach seinen Ansichten vor seinem Aufstieg zum Ruhm. Er hat drei Kinder mit seiner Frau Carol Ann Parker:

Valencia (geboren 1976)

Brittney (geboren 1978)

Marlon, Jr. (geboren 23. September 1981)



Bild zeigt Carol Ann Parker, Valencia mit Sohn Noah und Brittny Jackson



Er und seine Schwester Rebbie Jackson sind die einzigen Jackson Geschwister die noch nicht geschieden

sind. Marlon lebt derzeit in Atlanta, Georgia.

Brandon Jackson, geb. 12. März 1957 (starb bei der Geburt)

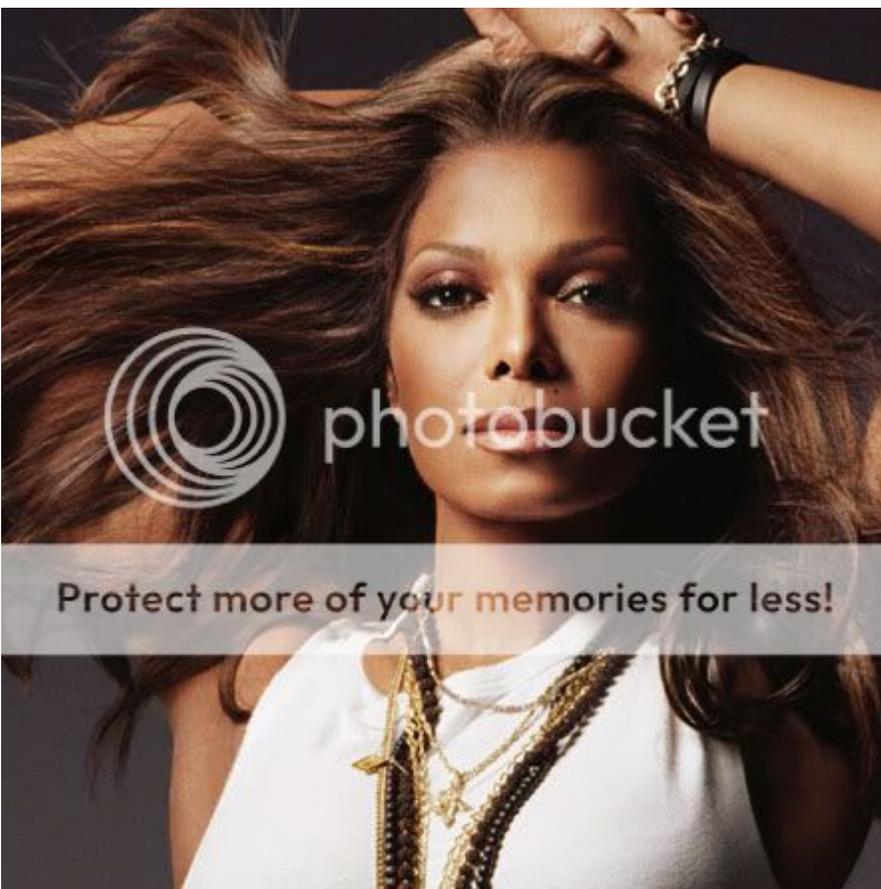
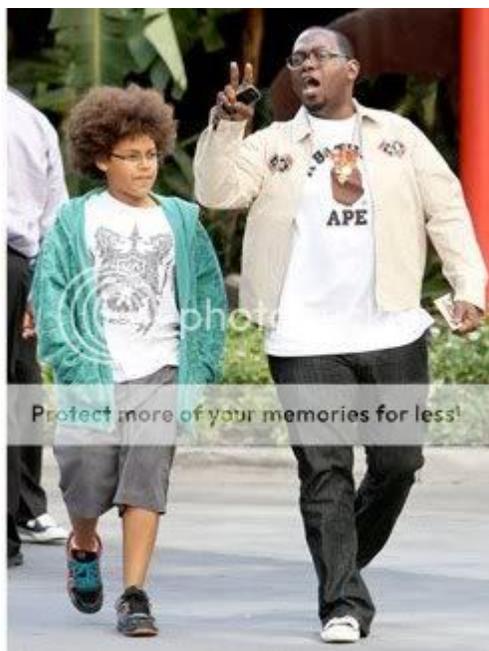


Steven Randall „Randy“ Jackson, geb. 29. Oktober 1961

Im Jahre 1989 heiratete Randy Eliza Shaffe und wurden im Jahr 1991 geschieden, sie haben eine Tochter Steveanna. Während seiner Ehe mit Eliza Shaffe, hatte Randy eine Affäre mit Alejandra Genevieve Oaziaza, mit der er die Tochter Tochter Genevieve hat. Nachdem er von Eliza Shaffe geschieden wurde, setzte er seine Beziehung mit Alejandra Genevieve Oaziaza fort und sie bekamen die Söhne Randy Jr. im Jahr 1991 und Donte (adoptiert) am 13. Juni 1991. Die Beziehung endete im Jahr 1994.

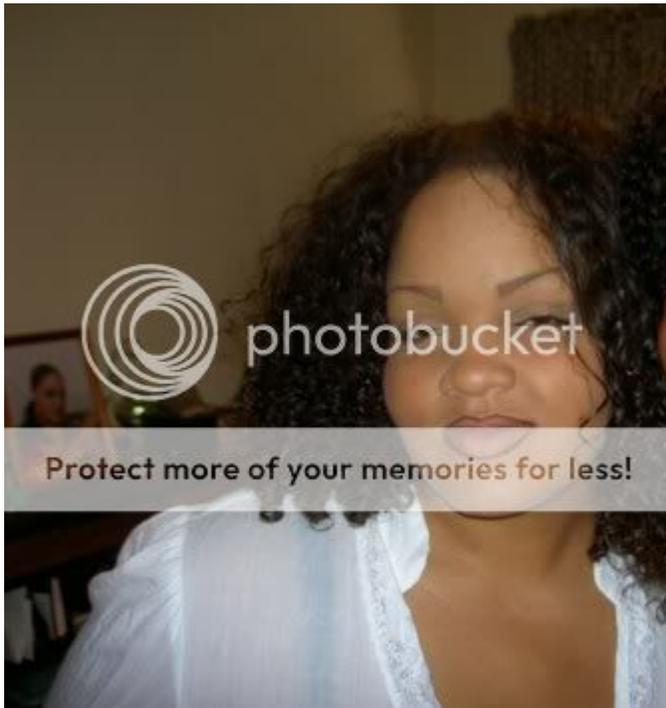






Janet Damita Jo Jackson, geb. 16. Mai 1966

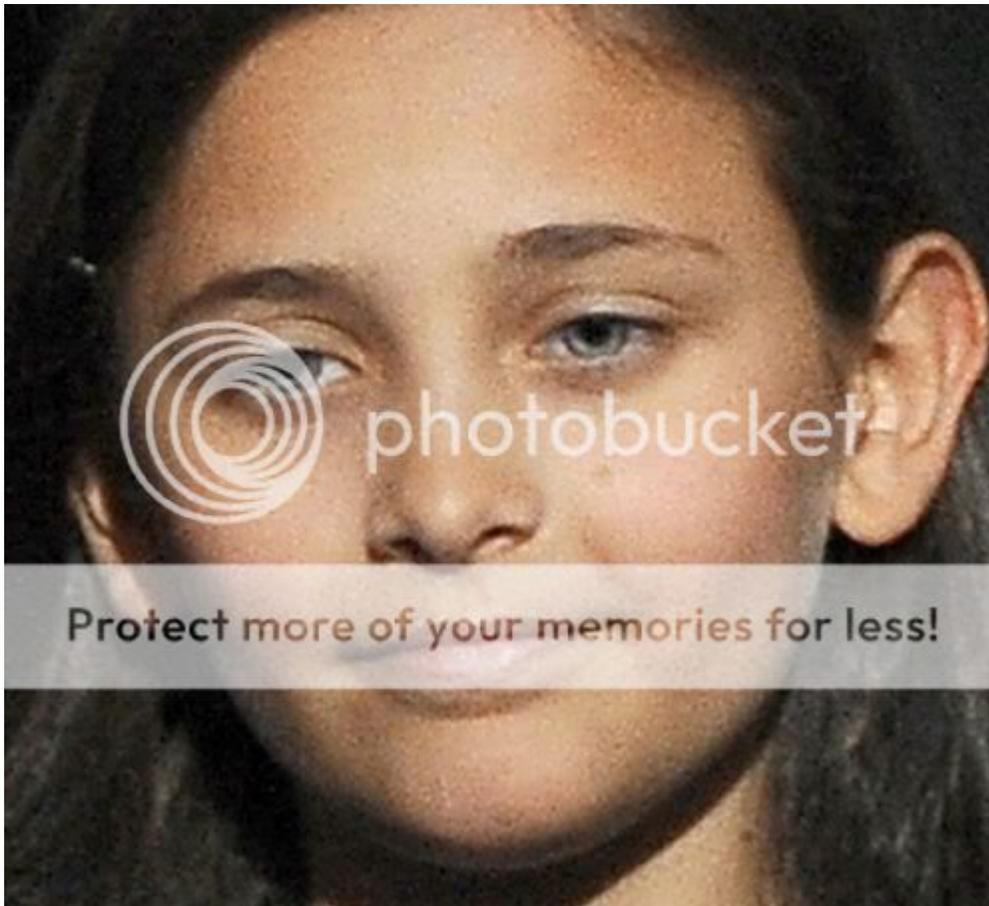
Michael hatte ebenfalls noch eine Stiefschwester mit Namen Joh'Vonnie Jackson, geb. 30. August 1974, die aus einer Affäre von Michael's Vater Joseph Jackson und Cheryl Terrell hervorgegangen ist.



6 Kinder



Michael Joseph „Prince“ Jackson Jr. geb. 13. Februar 1997



Paris Michael Katherine Jackson, geb. 03. April 1998



Prince Michael „Blanket“ Jackson II geb. 21. Februar 2002

7 Eine Geschichte, vom Leben selbst geschrieben...

Michael's Vater Joseph Jackson sorgte von frühester Kindheit an für die musikalische Förderung seiner sechs Söhne und drei Töchter. Er trieb sie immer wieder zu Höchstleistungen bei verschiedenen Talentwettbewerben an und gründete schließlich 1964 das Trio „The Jackson Brothers“. Diese Band wurde 1966 in „The Jackson 5“ umbenannt und bestand seitdem aus den fünf Brüdern Jackie, Tito, Jermaine, Marlon und Michael Jackson, wobei Michael der Hauptsänger war. Von den Jackson-Geschwistern waren nach Auflösung der Gruppe „The Jackson 5“ nur noch Michael und seine Schwester Janet Jackson dauerhaft erfolgreich. Zeitweise konnten auch La Toya und Jermaine Jackson Chart-Erfolge als Solokünstler

verbuchen. Die Söhne von Bruder Tito und Neffen von Michael Jackson, Tariano Adaryll Jackson II, Taryll und Tito Joe Jackson, waren als Band 3T kurzzeitig erfolgreich. Michael und seine Geschwister wuchsen als Zeugen Jehovas auf, da Michael's Mutter Katherine 1966 zu diesem Glauben konvertiert. Diese Glaubensgemeinschaft hat Michael allerdings 1987 verlassen und ließ sich seither offensichtlich nicht mehr an eine Religion binden, auch, wenn er hin und wieder noch mit seiner Mutter im Königreichsaal der Zeugen Jehovas gesehen wurde, selbst sein spiritueller Berater Dr. Firpo Carr ist ein Zeuge Jehovas. Berichte, Michael sei zum Islam konvertiert sind schlichtweg falsch. Allerdings wurde der Kontakt zum 'Nation of Islam' und weitere Details dazu durch den langjährigen Pressesprecher Stuart Backermann bestätigt und bekannt. Stuart Backermann gab seine Position als Pressesprecher der Jackson im Dezember 2003 auf Grund "strategische Unstimmigkeiten" auf. Wohl aber haben ihn all diese religiösen und spirituellen Strömungen sicherlich inspiriert, was er in seinen Songs verarbeitete und somit die Menschen erreichte.

Michael Jackson war zweimal verheiratet, das erste Mal vom 26. Mai 1994 bis Dezember 1995 mit der Sängerin Lisa Marie Presley, der Tochter von Elvis Presley. In zweiter Ehe war Michael Jackson von 1996 bis 1999 mit Deborah Jeanne Rowe verheiratet. Aus dieser Ehe gingen mit dem Sohn Michael Joseph „Prince“ Jackson Jr. und Paris Michael Katherine Jackson, zwei Kinder hervor. Sein drittes Kind, der Sohn Prince Michael Jackson II, kam 2002 auf die Welt und wird mit Spitznamen „Blanket“ genannt. Die Mutter von Blanket ist bis heute nicht bekannt. Michael Jackson hatte das alleinige Sorgerecht für alle Kinder, das Sorgerecht für alle drei Kinder ging nach seinem Tod auf Michael's Mutter Katherine Jackson über.

Bei einem Unfall mit Feuerwerkseffekten beim Dreh eines Pepsi-Werbespots hatte Michael Jackson 1984 schwere Verbrennungen am Kopf erlitten. Michael hat sich, entgegen der Pressemitteilungen, nicht die Haut aufhellen lassen, sondern litt schon zu Thriller-Zeiten an der Hautkrankheit Vitiligo (Weißfleckenkrankheit) und an der Immunkrankheit Lupus erythematoses (Schmetterlingsflechte), aufgrund dieser Krankheiten war er 25 Jahre lang bei dem Hautarzt Arnold Klein in Behandlung. Im Februar 1993 gab Michael Oprah Winfrey ein vielbeachtetes Fernsehinterview, in dem er zum ersten Mal bekannt gab, an der Hautkrankheit Vitiligo zu leiden, wodurch sich das deutliche Aufhellen seiner Haut erkläre.

8 Die 60-er Jahre

Michael und seine Geschwister wurden zu Hause unterrichtet und wurden von ihrem strengen Vater schon sehr früh an die Musik herangeführt, Michael berichtete noch in späteren Jahren, dass ihm übel wurde, wenn er nur die Stimme seines Vaters hörte, allerdings berichtete er auch, er habe seinem Vater verziehen.

Im Alter von fünf Jahren wurde Michael zusammen mit seinen Geschwistern Jackie, Tito, Jermaine und Marlon Gründungsmitglied der Jackson 5 und bald darauf zu deren Leadsänger. Die Jackson 5 wurden so erfolgreich, dass der Vater seinen Job aufgab und ihr Manager wurde. Ende 1968 wurde der Vertrag bei Motown unterschrieben. Michael entpuppte sich als der geborene Entertainer. Auf der Bühne wurde der schüchterne Junge zum Star. Die folgenden Jahre wurden zur Hölle für die Kinder, denn der Vater war ein knallharter, rigoroser Lehrer und Manager. Täglich viele Stunden Gesangs- und Tanzunterricht standen auf dem Programm. Denn Erfolg war alles, was für den Vater zählte.

9 Die 70-er Jahre

Nach Welterfolgen mit den Jackson 5 startete Michael 1971 im Alter von 13 Jahren seine Solokarriere. Er blieb aber weiterhin ein Mitglied der Jackson 5, mit denen er bis 1984 regelmäßig weitere Alben veröffentlichte und auch auf Tournee ging.

Michael`s erste Solo-Single war „Got to be there/Maria“, die Platz 4 der amerikanischen und Platz 5 der britischen Charts erreichte. Sein Musikstil war damals noch klassischer R&B. Mit der zweiten Single, dem Remake von Bobby Days Rockin`Robin, erreichte Michael 1972 Platz 2 der US-Charts. 1971/1972 folgte das erste Solo-Album „Got to be there“ das Platz 3 der US-Charts erreichte.

Die Single „Ben/You can cry on my shoulder“ wurde Michael`s erster Nummer 1 Hit als Solokünstler. 1972 wurde der Song mit dem Golden Globe Award als bester Film-Song ausgezeichnet, 1973 erhielt Michael eine Oscar-Nominierung. Auch das zweite Solo-Album „Ben“ 1972/1973 war sehr erfolgreich. Das dritte Solo-Album „Music & Me“ erschien 1973, das vierte „Forever Michael“ 1975. Leider verkauften sich diese beiden Alben eher mäßig.

Michael konzentrierte sich in der zweiten Hälfte der 70er Jahre auf die Jackson 5, die 1976 von Motown Records zu Epic Records (heute Sony) gewechselt waren. 1977 trat Michael in Glasgow anlässlich des 25-jährigen Kronjubiläums von Königin Elisabeth II. auf, die er auch persönlich traf. Im selben Jahr übernahm Michael eine Rolle im Film „The Wiz – Das zauberhafte Land“, einer Musical-Fassung des Zauberers von Oz, wo er neben Diana Ross und anderen ausschließlich afro-amerikanischen Künstlern auftrat.

Bei den Dreharbeiten zu „The Wiz“ lernte Michael den Produzenten Quincy Jones kennen. Mit ihm produzierte er sein fünftes Soloalbum „Off the Wall“, das 1979 erschien und sehr erfolgreich wurde. Neben dem gewohnten R&B tauchten erstmals Lieder im Disco-Stil auf, wie die erste Single-Auskopplung „Don`stop ´til you get enough“. „Off the wall“ wurde 1979 mit den zwei Nummer 1 Hits „Don`stop ´til you get enough“ und „Rock with you“ und zwei weiteren Top-Ten-Hits in den USA, „She`s out of my life“ und „Off the wall“, ein phänomenaler Erfolg und insgesamt wurde „Off the wall“ weltweit etwa 20 Millionen mal verkauft.

10 Die 80er-Jahre

Am 30. November 1982 erschien das erneut von Quincy Jones produzierte Album „Thriller“, das bis heute mit 109 Millionen Tonträgern das meistverkaufte Album der Welt ist. 1983 führte das Album „Thriller“ monatelang nahezu alle Charts an. Michael wurde mit diesem außergewöhnlichen Erfolg zum Welt- und Medienstar. Insgesamt wurden sieben Singles aus dem Album ausgekoppelt: „The girl is mine“ , „Billie Jean“, „[Beat it](#)“, „Wanna be startin`somethin`“, „Human Nature“, „P.Y.T. (Pretty Young Thing) und „Thriller“. Alle schafften es in die Top-Ten der US-Charts, drei Singles schafften es auf Platz 1. Die Singles wurden von aufwändigen Videoproduktionen begleitet. Das 18 Minuten lange Musikvideo zum Song „Thriller“, unter der Regie von John Landis wurde weltweit erfolgreich. Im Album „Thriller“ entfernte sich Michael deutlich vom Rhythm & Blues und wandte sich der Popmusik zu.

Markenzeichen von Michael wurden ein weißer Glitzerhandschuh, weiße Socken, sein schwarzer Hut und der sogenannte Moonwalk, ein Tanz, der auf den Pantomimen von Jean-Louis Barrault und Marcel Marceau

basiert. Diesen Tanz präsentierte Michael Jackson erstmals am 25. März 1983 bei einer Performance von „Billie Jean“ im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Plattenfirma Motown (Motown 25: Yesterday, Today, Forever).

Anfang 1984 erreichte Michael eine Rekord-Nominierung von zwölf Grammy Awards und gewann davon acht für „Thriller“. Im Mai 1984 wurde Michael von Präsident Ronald Reagan im Weißen Haus empfangen. Von Juli bis Dezember 1984 unternahm Michael nochmals eine Tour mit seinen Brüdern, die „Victory Tour“ durch die USA. Im selben Jahr wurde Michael mit einem Stern auf dem Walk of Fame in Hollywood ausgezeichnet.

Im Januar 1984 wurde außerdem ein Videodreh mit Michael Jackson für Pepsi-Cola im Shrine Auditorium von Los Angeles aufgenommen. Bei diesen Dreharbeiten für einen Pepsi-Werbespot hatte sich Michael bei einem Unfall mit Feuerwerkseffekten, schwere Verbrennungen am Kopf zugezogen. Er musste sich vielen Operationen unterziehen und litt unter heftigen Schmerzen. Aus diesem Grund nahm er Schmerzmittel mit starken Nebenwirkungen ein.

Der ehemalige Konzertmanager Marcel Avram hatte 1993 berichtet, dass Michael die 'Painkiller Morphin und Demerol' häufig zu sich nahm. Michael hatte damals seine Welttournee abgebrochen, um sich wegen seines Medikamentenkonsums in London behandeln zu lassen.

Im Jahr 1985 war „USA for Africa“ Michael einziges musikalisches Projekt. Das Lied „We Are the World“ wurde mit Unterstützung von Lionel Richie binnen zwei Stunden geschrieben und mit vielen anderen Stars aufgenommen, unter anderem Diana Ross, Stevie Wonder, Bruce Springsteen, Lionel Richie und Cindy Lauper .

Im selben Jahr erwarb Michael für 47,5 Millionen US-Dollar die Rechte aller Songs der Beatles, was zum jähen Ende der Freundschaft zwischen Jackson und Ex-Beatle Paul McCartney führte.

1986 begann Jacksons Zusammenarbeit mit dem Disney-Konzern. Unter der Regie von Francis Ford Coppola entstand der ca. 17 Minuten lange 3D-Film „Captain EO“, der nur in Disney-Parks aufgeführt wurde. Zum ersten Mal waren hier die Songs „[Another Part of Me](#)“ und „We Are Here to Change the World „ zu hören.

Am 31. August 1987 erschien das Album „Bad“. Sofort nach seiner Veröffentlichung wurde es zu einem Bestseller und wurde in 25 Ländern die Nummer 1 der Charts, sein Markenzeichen wurde nun das Crotch-Grabbing, der sogenannte Griff-in-den-Schritt. Das Video zum Titelsong „Bad“ dauert in seiner Originallänge etwa 18 Minuten, in einer Nebenrolle taucht der junge Wesley Snipes auf, Regie führte Martin Scorsese. Für Furore sorgte auch der Clip zu „[Smooth Criminal](#)“. „Bad“ beinhaltete fünf amerikanische Nummer-1-Hits: „I Just Can't Stop Loving You“, „Bad“, „The Way You Make Me Feel“, „Man in the Mirror“ und „Dirty Diana“. Insgesamt wurden bis Mitte des Jahres 1989 neun Singles ausgekoppelt. Mit über 29 Millionen verkauften Exemplaren war „Bad“ einige Zeit das zweitbestverkaufte Album der Welt.

Kaum zwei Wochen nach Erscheinen des „Bad“-Albums ging der 29-jährige Michael erstmals solo auf Welttournee. Die Premiere der „Bad World Tour“ war am 12. September 1987 in Tokio. Das Wembley-Stadion in London war während der Tour sieben Mal ausverkauft mit je 72.000 Zuschauern. Auf dem Platz der Republik in West-Berlin gab es ein Open Air-Konzert am 19. Juni 1988. Im Januar 1989 ging die „Bad“-Welttournee nach mehr als 120 Konzerten auf vier Kontinenten in Los Angeles zu Ende.

Im Herbst 1988 erschien die von Ghostwritern verfasste Michael-Jackson-Biographie „Moonwalk“, die ein Bestseller wurde. Im selben Jahr kaufte Jackson im Santa Ynez Valley in Kalifornien ein 11 km² großes Areal, auf dem er die Neverland-Ranch errichtete. Der Kaufpreis betrug rund 17 Millionen US-Dollar. Liz Taylor prägte Jacksons bekannten Spitznamen, als sie ihn in einer Laudatio bei den „Soul Train Music Awards“ 1989 als den wahren „King of Pop, Rock and Soul“ bezeichnete. Im Februar 1989 gewann Jackson einen Grammy für das Musikvideo „[Smooth Criminal](#)“.

11 Die 90er-Jahre

Der amerikanische Präsident George Bush zeichnete Michael 1990 in Washington als „Entertainer des Jahrzehnts“ aus und empfing Michael im Weißen Haus.

Für sein nächstes Album trennte sich Michael von seinem Produzenten Quincy Jones, es begann die langjährige Zusammenarbeit mit dem damals wenig bekannten Teddy Riley. Epic Records wurde vom Konzern-Riesen Sony aufgekauft, fortan wurden Michael's Produktionen von Sony Music vertrieben. Gleichzeitig schloss Michael mit Sony einen 65-Millionen-Dollar-Vertrag für Alben, Filme und Auftritte für einen 15-Jahres-Zeitraum ab.

Bereits 1989 begannen die Aufnahmen für das Album „Dangerous“. Mit der ersten Single „Black or White“ stand Michael sieben Wochen auf Platz 1 der US-Charts, auch weltweit war der Titel sehr erfolgreich. Weiterhin löste „Black or White“ mit fünf Millionen Dollar Produktionskosten Madonnas „Express Yourself“ als damals teuersten Videoclip ab. In den neuen Michael Jackson-Videos hatten auch andere Prominente Gastauftritte: Macaulay Culkin und Tyra Banks in „Black or White“, Iman, Eddie Murphy, Magic Johnson in „Remember the time“, Naomi Campbell in „In the closet“, Michael Jordan in „Jam“ und der Gitarrist Slash in „Give In to me“.

Auch das Album „Dangerous“, welches im November 1991 veröffentlicht wurde, war ein Erfolg. Binnen Wochen verkaufte sich das Album zehn Millionen Mal und 1992 wurde es zum meistverkauften Album des Jahres und als bisher schnellstverkaufte Platte ausgezeichnet. In „Dangerous“ kamen erstmals Lieder im Stil des New Jack Swings vor, einer Mischung aus R&B und Hip-Hop. Bekannte Singleauskopplungen in diesem Stil waren „Remember the time“ und „In the closet“. Auch wurde „Dangerous“ mit einer aufwändigen Konzerttour beworben. Start der „Dangerous World Tour“ war am 27. Juni 1992 in München; 72.000 Zuschauer kamen ins Olympia-Stadion. Das europäische Abschlusskonzert, am 01. Oktober 1992 in Bukarest, wurde in 61 Ländern im Fernsehen und im Radio übertragen.

Zu Weihnachten 1992 erschien weltweit die Single „Heal the world“. In den USA erreichte sie jedoch nur

Platz 27. „Heal the world“ war auch der Name von Michael`s Stiftung mit dem Ziel, notleidende Kinder zu unterstützen.

Es folgten Auftritte beim Super Bowl und den American Music Awards. Bei den Grammy Awards wurde er als „Lebende Legende“ (Living Legend Award) ausgezeichnet. In Monte Carlo gewann er mehrere World Music Awards. Die „Dangerous“-Promotion wurde im Frühjahr 1993 mit einer weiteren Singleveröffentlichung „Give In to me“ fortgesetzt. Der dazugehörige Clip war bereits 1992 in München, wenige Tage vor der Tour-Weltpremiere, abgedreht worden. „Give In to me“ erreichte die Top-Ten in mehreren Ländern, auch in Deutschland und England. In den USA wurde „Give In to me“ als Single nicht veröffentlicht, stattdessen jedoch der Song „Who is it“, der Platz 14 in den US- Charts erreichte.

Im August 1993, nahezu zeitgleich mit dem Aufkommen der ersten Anschuldigungen wegen sexueller Belästigung von einem Minderjährigen gegen Michael, wurde in Asien die „Dangerous“-Welttournee fortgesetzt. Aufgrund seiner sich verschlechternden körperlichen und seelischen Verfassung wurde die Show stark verkürzt. Die Tanzeinlagen von Michael wurden deutlich sanfter. Nach dem Mexiko-Konzert vom 11. November 1993 wurde die Tour vorzeitig abgebrochen. Ohnehin wurden bereits vorher zahlreiche Konzerte verschoben und abgesagt.

Den vorzeitigen Tourneeabbruch nahm Hauptsponsor Pepsi, der alle seine Tourneen seit 1984 sponserte, zum Anlass, den Vertrag mit Michael sofort aufzulösen und die Zusammenarbeit zu beenden. Im Sommer 1993 wurde „Will You Be There“ als Single ausgekoppelt und erreichte mit Platz 7 in den USA nach vielen Monaten wieder die Top-Ten der US-Charts. Der Song lief auch weltweit recht gut. Die letzte Single von „Dangerous“ kam Ende 1993 auf den Markt, zwei Jahre nach der Veröffentlichung des Albums. „Gone too soon“ kam in den USA gar nicht als Single heraus und lief in Europa leider sehr mäßig. Letztendlich verkaufte sich „Dangerous“ weltweit bis heute etwa 30 Millionen mal.

Am 26. Mai 1994 heiratete Michael überraschend Lisa Marie, die Tochter von Elvis Presley. Bei den MTV-Awards im September 1994 trat er mit seiner Ehefrau auf die Bühne. Dort küsste sich das Paar zum ersten Mal in der Öffentlichkeit, leider blieb die Ehe der beiden kinderlos.

Im Juni 1995 erschien das Doppel-Album „HIStory – Past, Present and Future Book I“. Schnell nach seiner Veröffentlichung erreichte es weltweit Platz 1, auf dem es sich eine Weile hielt. Es beinhaltet 15 remasterte Hits und 15 neue Songs, darunter die Singles „Scream“, „You are not alone“, „Earth Song“, „They Don't Care About us“, „Stranger in Moscow“ und „HIStory“. Noch nie wurde ein Musikalbum derartig aufwändig beworben wie dieses. Im Rahmen einer 40 Millionen Dollar teuren Werbekampagne wurden in vielen großen Städten wie London, Paris oder Berlin neun Meter hohe Michael-Jackson-Statuen aufgestellt. Die HIStory-Werbekampagne wurde durch einen ebenfalls teuren „Teaser“ eingeläutet, den Jackson unter enormem Aufwand im Sommer 1994 in Budapest drehte, in dem eine über 30 Meter große Statue von Michael enthüllt wird.

Zur ersten Single „Scream“ drehte er mit sieben Millionen Dollar Produktionskosten den bis heute teuersten Videoclip und löste damit den eigenen früheren Rekord mit „Black or White“ ab. Zum ersten Mal fungierte Schwester Janet Jackson als Duett-Partnerin. „Scream“ gelangte der bemerkenswerterem Direkteinstieg auf Platz 5 in den US-Charts und erreichte Platz 1 in mehreren europäischen Ländern. Die zweite Single „You

are not alone“ stieg direkt auf Platz 1 in den US-Charts ein, was es noch nie gegeben hatte. Sie war aber auch der letzte Nummer-1-Hit von Michael in den USA. Mit der dritten Single, dem „Earth Song“, erreichte Michael Ende 1995 zum ersten Mal in seiner Karriere Platz 1 der deutschen Single-Charts. Diesen hielt er für sechs Wochen. Zuvor trat Michael in „Wetten, dass..?“ auf, was der Sendung die höchsten Einschaltquoten in den 1990er-Jahren einbrachte.

Im Frühjahr 1996 erschien als vierte Single „They Don't Care About Us“. Bereits bei Erscheinen von „HIStory“ brachen Kontroversen aus, angestoßen von jüdischen Organisationen, die sich über die in dem Song verwendeten Zeilen „jew me“ sowie „kike me“ entrüsteten. Begleitet wurde „They Don't Care About Us“ gleich von zwei verschiedenen Clips, der gängigen „Brasilien-“ sowie der selten ausgestrahlten „Gefängnis-Version“. Letztere beinhaltete zahlreiche brutale Szenen damals aktueller Ereignisse. „They Don't Care About Us“ war für mehrere Wochen auf Platz 1 in Deutschland, erreichte in den USA jedoch nur Platz 30.

Im Herbst 1996 wurde der Titel „Stranger in Moscow“ ausgekoppelt. Die autobiographische Ballade konnte jedoch nicht an die Erfolge der Vorgänger-Singles anknüpfen, auch wenn Kritiker und Fans diesen Song als eines seiner besten Stücke bezeichneten. Im November 1996, während der Tournee, heiratete Michael die Krankenschwester Debbie Rowe in Sydney – von Lisa Marie Presley war Jackson im Januar 1996 geschieden worden – und wurde kurz darauf zum ersten Mal Vater. Im Februar 1997 kam Michael Joseph Jackson jr., genannt „Prince Michael“, auf die Welt.

Im Mai 1997 erschien „Blood on the Dance Floor – HIStory in the Mix“, ein Remixalbum mit Remixes diverser neuer Songs von HIStory sowie fünf bis dahin unbekanntem Titeln, darunter die erfolgreiche Single „Blood on the Dance Floor“. Das Album verkaufte sich etwa vier Millionen Mal und ist das bis dato erfolgreichste Remix-Album.

Am 31. Mai 1997 kehrte die „HIStory“-Welttournee mit einem Konzert im Bremer Weserstadion nach Europa zurück. Es folgten wiederum viele Konzerte in den größten Stadien. Mehr als eine halbe Million Fans kamen allein zu zehn Deutschland-Konzerten. Währenddessen wurde das millionste Ticket für ein Michael Jackson-Konzert im Wembley-Stadion in London verkauft. Am 15. Oktober 1997 ging in Johannesburg die „HIStory“-Welttournee zu Ende. Obwohl die Kritiker kaum ein gutes Haar am Künstler und seiner Show ließen, trat Michael mit dieser Tour bei insgesamt 82 Konzerten vor 4,5 Millionen Zuschauern auf. „HIStory“ verkaufte sich weltweit insgesamt 18 Millionen Mal.

In den nächsten vier Jahren trat Michael eher sporadisch in der Öffentlichkeit auf. Im April 1998 kam seine Tochter Paris Michael Katherine zur Welt.

Im März 1999 gastierte er erneut bei „Wetten, dass..?“; diesmal jedoch nicht, um zu singen, sondern um über die bevorstehenden Wohltätigkeitskonzerte zu sprechen. Am 27. Juni 1999 trat Michael, neben vielen anderen Künstlern, im Rahmen des „Michael Jackson & Friends“-Konzerts zum 5. Mal (nach 1988, 1992 sowie zweimal 1997) im Münchener Olympiastadion auf und gab damit sein letztes Deutschland-Konzert. Bei diesem Konzert ist Michael wie durch ein Wunder einer schweren Verletzung entkommen. Michael stand, während des „Earth Song“ auf einer Brücke, die sich während der Show auf eine Höhe von 18 Metern erhob. Vorgesehen war, dass er nach einem massiven Feuerwerk im Münchner Olympiastadion langsam zurück auf die Bühne gesenkt wird.

Aber es kam ganz anders.

Erst wurde er von einem eigensinnigen Feuerwerkskörper getroffen und verbrannte sich. Und dann raste die Brücke hinab und warf Michael in den Orchestergraben. Michael erlitt schlimme Quetschungen, zog sich schlimme Verletzungen am Rücken zu und schürfte sich die Beine während des Unfalls ab. Trotz dieser Verletzungen beendete Michael die Show und brach danach hinter der Bühne zusammen, woraufhin er von seinen Sicherheitsleuten und einer Polizeieskorte ins Klinikum Rechts der Isa gebracht wurde. Michael wurde damals von seiner Visagistin Karen Faye gefragt, warum er weitergemacht hätte und sie nicht glauben könne, dass er dazu in der Lage gewesen war.

Michael sagte ihr damals, „Weißt du, das einzige was ich im Kopf hatte, war die Stimme meines Vaters, die zu mir sagte: ‚MICHAEL, ENTTÄUSCH DAS PUBLIKUM NICHT!‘“

Im Herbst 1999 ließen sich Michael Jackson und Debbie Rowe scheiden. Das Sorgerecht für die beiden Kinder erhielt – nach einer außergerichtlichen Einigung der Eltern – Michael.

12 Ab 2000

Im Jahr 2000 gewann Michael bei den World Music Awards einen Preis als „bestverkaufender, männlicher Popkünstler des Jahrtausends“ (Best-Selling Pop Male Artist of the Millennium). Am 7. und 10. September 2001 trat Michael bei zwei Konzerten im Madison Square Garden von New York auf, um sein 30-jähriges Bühnenjubiläum zu feiern. Dabei traten Britney Spears, NSYNC, Whitney Houston, Usher, Gloria Estefan, Destiny's Child sowie zum ersten Mal seit 17 Jahren alle sechs Jackson-Brüder auf.

Am 29. Oktober 2001 erschien Michael letztes, bereits seit 1998 angekündigtes, Studio-Album „Invincible“. Die erste Single „You Rock My World“ verkaufte sich weltweit 1,5 Millionen mal und platzierte sich in den Top-Ten vieler Länder. Am 21. September wurde das dazugehörige, unter der Regie von Paul Hunter entstandene Musikvideo veröffentlicht. Gastauftritte in dem rund 13-minütigen Video hatten Chris Tucker, Michael Madsen, Billy Drago, Frank Tyson und Marlon Brando. Das Musikvideo wurde mit einem NAACP Image Award als „Bestes Musikvideo 2001“ ausgezeichnet.

Kurz vor der Veröffentlichung von „Invincible“ erschienen neue, erweiterte und remasterte Ausgaben von Michael's früheren Alben „Off the Wall“, „Thriller“, „Bad“ und „Dangerous“. Sie enthielten Bonus-Material wie Demos und unter anderem unveröffentlichte Titel.

„Invincible“ enthält relativ viele Balladen. Am 3. Dezember 2001 erschien „Cry“, die zweite und letzte Single von „Invincible“.

Sony lehnt jegliche weitere Vermarktung des Albums ab. Somit wurden lediglich zwei kommerzielle Singles ausgekoppelt. Eine Veröffentlichung der Singles gab es in den USA nicht. Insgesamt wurden mindestens 7,5 Millionen Exemplare des Albums weltweit abgesetzt. Obwohl „Invincible“, wie nahezu alle vorherigen Michael Jackson-Alben, von den Kritikern verrissen wurde, war es Nr. 1 in über 25 Ländern – auch in Deutschland, Großbritannien und den USA. Das Album wurde weltweit mit Platin ausgezeichnet. Allerdings geriet Michael mit seiner Plattenfirma Sony Music wegen Ungereimtheiten bei der Vermarktung und Werbung in Konflikt und Sony stellte im Frühjahr 2002 jegliche weitere Vermarktung ein.

2001 wurde er auch als Solo-Künstler in die „Rock and Roll Hall of Fame“ aufgenommen, nachdem ihm diese Ehrung bereits 1997 als Mitglied der Jackson 5 zuteil geworden war. Somit hat er Anteil an vier Hollywood-Sternen: mit den Jackson 5, den Jacksons, als Solokünstler und als Songschreiber. Im Januar 2002 gewann Michael außerdem einen American Music Award als „Künstler des Jahrhunderts“ (Artist of the Century Award).

Im November 2002 kam Michael mit seinen Kindern nach Berlin zur Bambi-Verleihung, um dort für sein Lebenswerk (greatest living pop icon) ausgezeichnet zu werden.

Am 17. November 2003 erschien die „Greatest-Hits-Compilation Number Ones“, mit einem neuen Song – „One More Chance“. Nach „You Are Not Alone“, dem Welthit von 1995, und „Cry“ von 2001 war dieser Song bereits die dritte Zusammenarbeit Michael`s mit R. Kelly.

Am 22. November 2004 wurde eine weitere „Greatest-Hits-Compilation“ veröffentlicht: „The Ultimate Collection“, ein Box-Set mit diversen Titeln der Jahre 1969–2004, zudem Outtakes, Demos und einigen neuen Songs, darunter „We’ve Had Enough“ auf 4 CDs, sowie einer DVD, die das zweistündige Konzert der „Dangerous“-Tour in Bukarest 1992 zeigt.

Seit Juni 2005 lebte Michael nicht mehr auf seinem Anwesen, der Neverland-Ranch einer riesigen, Peter Pans Reich nachempfundenen Ranch in Santa Ynez Valley in der Nähe von Santa Barbara in Kalifornien. Er besaß dort einen Privatzoo mit rund 200 Tieren, ein komplettes Indianerdorf und einen Kunstsee mit Meditationsinsel. 200 Videokameras bewachen das 2.700-Hektar große Anwesen mit eigenen Hubschrauberlandeplätzen. Seine Zurückgezogenheit ließ den Superstar oft zum Objekt zahlreicher Gerüchte werden. Es wurde bekannt, dass er sich stattdessen in Bahrain und Irland (2006) sowie Las Vegas (Dezember 2006) aufhielt. Seit April 2006 stand Michael kurzzeitig unter Vertrag des Labels 2Seas Records, das dem Sohn des Königs von Bahrain gehört.

Am 27. Mai 2006 erhielt er bei den „MTV Video Music Awards“ in Tokio einen Legend Award. Es war sein erster öffentlicher Auftritt seit dem Freispruch am 13. Juni 2005. Am 15. November 2006 wurde ihm bei den World Music Awards in London ein Diamond Award verliehen für über 100 Millionen verkaufte Alben weltweit. Seine Alben hatten die 200-Millionen-Marke allerdings bereits überschritten. Am 30. Dezember 2006 würdigte Michael mit verschiedenen anderen Künstlern den verstorbenen „Godfather of Soul“, James

Brown.

Am 8. Februar 2008 erschien anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Erfolgsalbums „Thriller die 25th Anniversary Edition“ des Albums. Nach der Special Edition aus dem Jahre 2001 ist dies bereits die zweite wesentliche Neu-Auflage des Albums. An dieser wirkten Stars wie Kanye West (Remix von „Billie Jean“), will.i.am (Bearbeitung von „The Girl Is mine“ und „P.Y.T.“), Akon (neue Version von „Wanna Be Startin' Somethin'“) und Fergie („[Beat it](#)“) mit. Der „The Girl Is mine“-Remix von will.i.am wurde am 25. Januar 2008 als Single veröffentlicht.

Am 05. März 2009 kündigte Michael in einer Pressekonferenz seinen Abschied von der Bühne mit der Konzertserie „This is it“ in der Londoner O²-Arena an. Nachdem zuerst nur zehn Konzerte angekündigt worden waren, wurden während des Ticketverkaufs aufgrund enorm großer Nachfrage schrittweise 40 weitere Termine hinzugefügt. Die in Rekordzeit ausverkaufte Konzertreihe sollte 50 Shows vom 13. Juli 2009 bis zum 6. März 2010 umfassen. Es fand jedoch keines der Konzerte statt, da Michael leider nur 18 Tage vor Beginn der Shows in Los Angeles verstarb. Am 28. Oktober 2009 wird Sony Pictures einen Dokumentarfilm mit dem Namen "Michael Jackson's This Is It" weltweit in die Kinos bringen, das neben den Proben im Staples Center auch Behind-the-Scenes-Footages und einige 3D-Sequenzen enthalten wird. Der Film wird insgesamt nur für 2 Wochen in den Kinos zu sehen sein, daher ist ferner eine Auswertung für DVD und bluRay geplant. Der Trailer wurde am 13. September 2009 im Rahmen der MTV Video Music Awards 2009 live der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Regie zu dieser Dokumentation führte Kenny Ortega.